

Bonn den 25. III 1871

Meine liebste Margret.

Du kannst dir sicher mein langes Still-
schweigen gar nicht erklären & denkst vielleicht
schlecht von mir. Liebstes Margret mach das
nicht! Ich will dir also erst die Gründe
nennen. In Hockem auf dem Gut bekam
ich sehr starke Angina. Ich lag dort 12 Tage
zu Bett wurde ich erst nach Hause trans-
portiert. Ich war noch ~~10~~ 4 Tage. Als ich auf-
stehen durfte, kam dein lieber Brief &
mein Verlobter. Er war zehn Tage hier. Margret
"kannst du verstehen daß ich dir während
dieser Zeit nicht schrieb?" Liebstes ich
fürchtete der Brief wäre vielleicht zu über-
flächlich und schnell hingeschrieben
worden. Ich kann & will dir aber nicht
solche Briefe schreiben. Dafür stehen wir
uns zu mal. Die Tage fliegen uns so hin.
Was sind so kurze Tage!" Montags fuhr
Leo fort & Dienstags bekam ich plötzlich eine

Bitierung am kleinen Finger der rechten Hand
Zweimal wurde ich geschritten, & schließlich
wurde der Nagel entfernt, & ich durfte & konnte
die Hand nicht gebrauchen. Margret du
machst dir keinen Begriff, was ich für
Schmerzen hatte. Nur ist es etwas besser,
aber ich habe noch einen dicken Verband
der wohl auch noch einige Monate bleiben
wird. Dieser Brief wird auch nur in Absätzen
geschrieben sonst wäre ich zu müde.

Ich hab' aus deinem Brief herausgefunden
wie gern du hier hergekommen wärest.
Ich habe mir auch lange überlegt ob ich
dir telegraphieren sollte. Unterkräft hätte
ich dir mit Leichtigkeit besorgen können
(wir haben in Harse ja leider die Feingonen)
Aber Margret wäre unser Wiedersehen zur
beiderseitigen Zufriedenheit ausgefallen
wenn Leo gleichzeitig hier gewesen wäre!!
Ich glaub' es kann. Ich hätte auf dich & auf
Leo nur mit halbem Ohr hören können.
Ich hab' dich sehr sehr lieb & liebe unseren
Leo innig & ich' weiß, daß ihr mich beide
jedes für sich beansprucht hätte. Wäre
das für dich schön gewesen?!

Und was wir Beide & zu erzählen haben
ist auch wirklich nur für uns zwei bestimmt

Du weißt du auch das Hannover von Bonn noch
7 1/2 Stunde entfernt ist.??

Liebster meinster Leo sollst du wissen du kennest
lernen, er ist der beste & beste Mensch der
Welt. Ich mache dir einen Vorschlag: Komm
diesen Sommer für einige Wochen nach
Salzgeber zu Karl & Friede kommt wohl auch
Ich danke ich sagte dir schon das wir die
ersten 2 Jahre dort wohnen werden da unser
Gut noch verpachtet ist. Meinst du du könntest
meinen Vorschlag annehmen? Überleg es dir
mal gründlich.

Also Margret, an deinem Entschluss dich
von deinem Mann zu trennen ist nichts
mehr zu ändern? Hast du dir auch alles
reife überlegt? Was ist denn als Scheidungs-
grund angegeben worden? Deine Abneigung
ist doch kein rechtlicher Grund. Ich
kann mir von allem kein genaues
Bild machen, denn ich sage dir eine
große Liebe & Neigung kann doch nur aus
positiven Motiven zur Abneigung werden
& kann & darf nicht nur Gefühlssache sein
nach meiner Meinung soll es die Ehe über-
haupt nicht ausschließen sein

Du eben wurde ich durch Hilve Lieberger
unterbrochen. Sie sang Lobeshymnen auf

Leo ebenfalls eine Freundin von ihr. Beide
wären ihr lieb. Ich hab mich so gefreut,
denn Hilde ist kein Mensch, der einem
Schmeicheleien zu Gefallen sagt.
Leo ist nicht so wie die meisten Herren
hier. Die denken nur an tarzen Hockeyspielen
Pennis etc. aber der tiefe innere Wert fehlt
ihnen meistens gänzlich. Anders bei Leo,
er freut sich sehr gerne ist sehr gerne in
angenehmer Gesellschaft versammelt aber
dadurch nie seine Pflicht. Man kann alle
so schlecht schreiben. Du mußt eben nach
Salzfluß kommen.

In freier Freundschaft

Deine

Grete.